

# Kinder und Jugendliche mit einer chronischen Erkrankung an Schulen in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen Anregungen und Vorschläge für Kollegien und Schulleitungen

- **Thema in einer Gesamtlehrerkonferenz:**  
Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen an unserer Schule
- **Datenschutz**  
Wenn es um die Erkrankung einzelner Kinder und Jugendlicher geht, sind die Betroffenen und ihre Eltern um ihr Einverständnis für die Weitergabe von Informationen zu fragen. Die Regeln des Datenschutzes sind zu beachten.
- **Umfrage und Ergebnisse als ein Punkt bei einem Elternabend**  
verbunden mit der Bitte an die Eltern, Informationen, die für eine unterstützende Zusammenarbeit notwendig sind, an den / die Klassenlehrer/-in oder an die Schulleitung zu geben.
- **Anmeldesituation**  
Von Seiten der Schule Frage nach der gesundheitlichen Situation des Kindes / des Jugendlichen und nach notwendigen Informationen für den Schulalltag, für Sport- und Schwimmunterricht, für außerunterrichtliche Veranstaltungen; die Entwicklung einer innerschulischen Struktur zur verlässlichen Weitergabe dieser Informationen ist notwendig.
- **Sport- und Schwimmunterricht**  
Weitergabe der Informationen, die den Sport- bzw. den Schwimmunterricht betreffen an den / die Sportlehrer/in, auch bei Lehrerwechsel.
- **Sitzplatz**  
Für erkrankte Kinder und Jugendliche ist es ein gutes Gefühl, ihren festen Sitzplatz in der Schule reserviert zu wissen. Dies erleichtert die Rückkehr.
- **Nachteilsausgleich**  
Bedeutung für Hausaufgaben, Tests, Prüfungen, Schulabschlüsse und Schulzugänge (Landesbildungsserver: [www.schule-bw.de/schularten/sonderschulen/sonderschultypen/sfk/schulen/grundlagen,nachteilsausgleich.pdf](http://www.schule-bw.de/schularten/sonderschulen/sonderschultypen/sfk/schulen/grundlagen,nachteilsausgleich.pdf))
- **Übergänge**  
Für betroffene Kinder und Jugendliche bedeuten Übergänge große, häufig riesengroße Anforderungen, z. B. Einschulung, Klassenlehrerwechsel, Raum-/Gebäudewechsel, Schulwechsel, Übergang von der Schule in die Berufsausbildung. Hier ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten besonders notwendig.
- **Gemeinsam mit den Betroffenen** sollte geklärt werden,
  - welche Informationen in der Schulklasse und im Kollegium weitergegeben werden sollen und wer dies übernimmt?
  - welche Rücksichtnahme, Unterstützung, Veränderung der Gegebenheiten angemessen und hilfreich sind?

**Leitlinie für eine Unterstützung kann sein:  
Soviel Normalität wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig.**